

weist den Weg zu neuen Erfolgen und ökonomischen Aufgaben

Der Hauptteil der Arbeit des Plenums war darauf gerichtet, durch die prinzipielle Stellungnahme zu den Fragen der Wiedervereinigung Deutschlands, der Aktionseinheit der Arbeiterklasse ganz Deutschlands, der Sicherung weiterer Erfolge in der neuen Etappe unserer wirtschaftlichen Aufgaben, eine Verstärkung der Erziehungsarbeit in der Arbeiterklasse, unter den werktätigen Massen, herbeizuführen.

Seit dem 15. Plenum des Zentralkomitees im Juli 1953, wo die Aufgabe der Eroberung der Mehrheit der Arbeiterklasse durch die Partei als Hauptziel der Erziehungsarbeit in der Arbeiterklasse gestellt wurde, sind bedeutende Erfolge in dieser Richtung erreicht worden. Das Plenum ging aber davon aus, daß nach den politischen Erfolgen, die mit dem Abschluß der Volkswahlen 1954 erreicht wurden, bei der Einschätzung der Lage die Kritik im Mittelpunkt stehen muß.

Das allgemeine Wachstum der Kräfte der Arbeiterklasse genügt bei weitem nicht, wenn man die neuen großen Aufgaben zum Maßstab nimmt, die das 21. Plenum besonders hinsichtlich der Verantwortung der Arbeiterklasse für die Lösung der Ökonomischen Probleme stellt.

In den drei Monaten der Vorbereitung der Volkswahlen haben wir feststellen können, daß sich die Diskussion der Werktätigen zu einem großen Teil mehr den wirtschaftlichen Fragen zuwandte, daß die Werktätigen ihre Beziehungen zu unserem Staat und ihre Anteilnahme an der politischen Entwicklung hauptsächlich vom Standpunkt ihrer Selbstverpflichtungen ökonomischen Inhalts gesehen haben. Das ist zweifellos ein Ausdruck der Verbundenheit und eine Erklärung zur aktiven Mitarbeit. Über eine halbe Million Einzel- und Kollektivverpflichtungen unterstreichen diesen in der Arbeiterklasse vor sich gehenden positiven Prozeß.

Aber die Partei kann sich damit nicht zufriedengeben. Die politische Erziehung der Arbeiterklasse in der gegenwärtigen Phase der Entwicklung muß zugleich orientiert sein auf die allseitige Beherrschung, das allseitige Verstehen der Strategie und Taktik der Arbeiterklasse im

Unsere leitenden Kader, das wurde auf dem Plenum des Zentralkomitees besonders unterstrichen, müssen die Arbeiterklasse besser orientieren auf die Vorschläge und Schritte, die unsere Partei gegenüber der SPD unternimmt, um die Aktionseinheit der ganzen deutschen Arbeiterklasse zu fördern und zu stärken. Der Kampf gegen den Militarismus in Westdeutschland hat bereits

Kampf um die Wiedervereinigung Deutschlands und um die Meisterung der ökonomischen Aufgaben, die voll in den Bereich der Verantwortung der Arbeiterklasse fallen.

Die politische Aktivität der Arbeiterklasse, die wichtigste Grundlage für die politische Aktivität der Volksmassen überhaupt, muß gesteigert werden. In dieser Beziehung stehen wir vor neuen großen Aufgaben, weil höhere Anforderungen an die führende Rolle der Arbeiterklasse im Kampf um die demokratische Wiedervereinigung Deutschlands gestellt werden.

Die Arbeiterklasse muß auch alles tun, um die Nationale Front des demokratischen Deutschland zu stärken. Die Erfahrungen der Volkswahlen haben gezeigt, daß nur auf diese Weise die Volksmassen, besonders auch die kleinbürgerlichen Kräfte, zu höherer Aktivität geführt werden können.

Die Aufgaben der Nationalen Front, die sich ständig erweitern, umfassen die geduldige Aufklärung der Volksmassen über die neuen Maßnahmen in unserem Kampf für die friedlichen und demokratischen Ziele in ganz Deutschland. Die Behandlung der Noten der Sowjetunion vom 23. Oktober und 13. November 1954 zur Herbeiführung der kollektiven Sicherheit der europäischen Völker, die zugleich der deutschen Nation eine außerordentliche Stärkung im Kampf gegen den deutschen Militarismus geben, steht im Mittelpunkt der politischen Massenbewegung, die von der Nationalen Front entfaltet werden muß.

Zugleich aber entstehen der Nationalen Front neue große Aufgaben in der Unterstützung des Kampfes des Arbeiter- und Bauernstaates um die Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen unseres Volkes. Darum müssen in allen Kreisen die Pläne des nationalen Aufbauwerks für das Jahr 1955 unter dem Aspekt des Kampfes um höhere Rentabilität, bessere wirtschaftliche Rechnungsführung und größtmögliche Selbständigkeit in der Mobilisierung aller örtlichen Reserven ausgearbeitet und durchgeführt werden.

II.

zu bedeutsamen Beschlüssen der großen gewerkschaftlichen Organisationen — auch der Jugend — geführt. Damit ist schon eine wichtige Voraussetzung für die Aktionseinheit der Arbeiterklasse geschaffen.

Unsere Partei geht davon aus, daß die von der Mehrheit der Arbeiterklasse in Westdeutschland gefaßten Beschlüsse gegen den westdeutschen Militarismus mit der